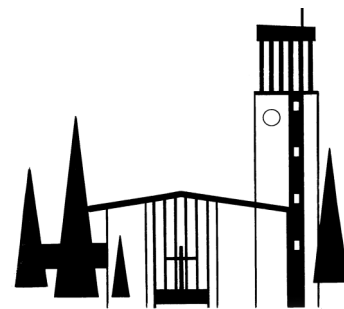


# Tisner Pfarrbrief



2024/2  
Mai - Juni 2024

## Der neue **Zelebrationsaltar** von St. Michael im Zentrum der eucharistischen Mahlgemeinschaft



Bei der Wiedereröffnung der Kirche St. Michael am 22. Okt 2023 sind vertretend für alle Mitfeiernden um den neuen Volksaltar versammelt:  
im liturgischen Gewand v.l.n.r.: Ministrantin Tereza Vranicar, Abt Johannes Schaber von Ottobeuren, Vikar Stefan Biondi, Zeremoniär Bruder Matthäus Plattensteiner, Bischof Dr. Benno Elbs, Altpfarrer Paul Riedmann, Generalvikar Dr. Hubert Lenz. Dahinter kniend Fam. Tobias Oswald.  
In den Bänken v.l.n.r. Mag. Christoph Volaucnik, Diözesanbaumeister DI Herbert Berchtold und Gattin Afra, Holzrestaurator Edgar Waldner, Restauratorin Nicolé Mayer, Projektleiter DI Markus Aberer, neue Mesnerin Carmen Oswald, bisherige Mesnerin Ingrid Müller.



## Der neue Zelebrationsaltar von St. Michael

Gemeinhin wird der Zelebrationsaltar einer Kirche auch **Volk-saltar** genannt, weil der Priester beim Gottesdienst dem Volk zugewandt ist – im Gegensatz zum Hochaltar, an welchem viele Jahrhunderte der Priester mit Rücken zum Volk die Messe zelebriert hat.

Bei letzterem wurde der „Opfercharakter“ (man sprach von Messopfer) betont. Bei den Schlachtopfern im Tempel zu Jerusalem in der Zeit des alten Israel blickten alle in dieselbe Richtung, um dem vermeintlich opferlüsternen Gott Tieropfer darzubringen. Wenn Jesus am Kreuz einseitig als geopftes Lamm gesehen wird, ist dies die adäquate Zelebrationshaltung.

**Beim Letzten Abendmahl saß Jesus mit den Seinen in einer Abendessensrunde** (Sedermahl) und reichte Brot und Wein mit den Worten „Nehmt und esst, das ist mein Leib“ und „Nehmt und trinkt, das ist mein Blut“. Im II. Vatikanischen Konzil (1962-65) wurde entschieden, den **Mahlcharakter** der Hl. Messe hervorzuheben und dies durch einen neuen Altar deutlich zu machen, an welchem eine Tischgemeinschaft sichtbar und spürbar werden kann.

Ende der 1960er-Jahre begann man zu diesem Zweck in den alten Kirchen provisorisch Tische aufzustellen, die nach und nach durch gut überlegte und qualitätsvolle Kunstwerke ersetzt wurden. Dieser Prozess hat nun auch in der Kirche St. Michael einen Abschluss gefunden:

Der neue Zelebrationsaltar in der restaurierten Kirche wurde am 22. Oktober 2023 im Rahmen des Eröffnungsgottesdienstes von Bischof Dr. Benno Elbs gesegnet. Der Entwurf stammt von DI Herbert Berchtold; die handwerkliche Ausführung in dunkler Eiche erfolgte durch die Tischlerei Matt in Laterns.

**Die quadratische Altarmensa wird von 7 auseinanderstrebenden Stäben getragen.**

Die 7-Zahl ist nicht einfach eine zufällige geometrische Laune, sondern hat ihre tiefe Bedeutung als religiöse symbolische Zahl:

Wir haben vor kurzem **Pfingsten, das Fest des hl. Geistes**, gefeiert, von dem wir dankbar dessen **7 Gaben** empfangen: Weisheit, Einsicht, Rat, Erkenntnis, Stärke, Frömmigkeit und Gottesfurcht. Diese werden auch bei der Firmung auf die Kandidat/inn/en herabgerufen. Wenn die Gaben von Brot und

Wein von 7 Stäben getragen werden, dann mag das auch an die Epiklese (Gebet um den Hl. Geist in der Messe) erinnern; dabei spricht der Priester mit ausgebreiteten Händen: „Sende deinen Geist auf diese Gaben herab und heilige sie, damit sie uns werden Leib und Blut deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus“.

**7 Sakramente** der (vorreformatischen) Kirchen sind zeichenhafte Schwerpunkte des Wirkens Gottes im Leben der Gläubigen: Taufe, Firmung, Eucharistie; Wehesakrament, Ehesakrament, Bußsakrament und Krankensalbung.







Unter der Messingplatte im Zentrum eingefügte Reliquien



### Doch damit nicht genug der symbolischen Zahl 7 in der Bibel:

Am 7. Tag vollendete Gott das Werk, das er geschaffen hatte, und er ruhte am 7. Tag; er segnete den 7. Tag und erklärte ihn für heilig (Gen 2,2f). Daraus resultiert unsere 7-Tage-Woche und der Sabbat od. Sonntag als Ruhetag.

7 x umrundeten 7 Priester an 7 Tagen mit der Bundeslade die Stadt Jericho, ehe das Blasen von 7 Posaunen die Stadtmauern zum Einsturz brachten (Jos 6).

7 fette und 7 magere Kühe und 7 volle und 7 leere Ähren erscheinen dem Pharao im Traum nach dessen Deutung durch den ägyptischen Josef unzählige Menschen vor dem Hungertod bewahrt wurden (Gen 41).

Zwei mal 7 Jahre arbeitete Jakob ohne Bezahlung, um die begehrte und geliebte Rahel heiraten zu dürfen (Gen 29).

König Antiochus lässt 7 Brüder wegen ihres unerschütterlichen Glaubens an den einen Gott töten (2 Makkabäer 7)

7 Brüder heiraten hintereinander dieselbe Frau in der fiktiven Frage der Sadduzäer an Jesus bzgl. der Auferstehung der Toten (Mt 22,23-33).

7 letzte Worte spricht Jesus am Kreuz.

7 Männer erwählt die junge Kirche als Diakone, unter ihnen Stephanus (Apg 3).

Die Offenbarung des Johannes erwähnt das Buch mit den 7 Siegeln (Offb 5,1)

7 Hörner und 7 Augen hat das apokalyptische Lamm; das sind die 7 Geister Gottes, die auf der ganzen Erde ausgesandt sind (Offb 5,6).

### Johannes schreibt an die 7 Gemeinden in der Provinz Asien:

„Gnade sei mit euch und Friede von ihm, der ist und der war und der kommt, und von den 7 Geistern vor seinem Thron und von Jesus Christus. Er ist der treue Zeuge, der Erstgeborene der Toten, der Herrscher über die Könige der Erde. Er liebt uns und hat uns von unseren Sünden erlöst durch sein Blut. Er hat uns zu Königen gemacht und zu Priestern vor Gott, seinem Vater. Sein ist die Herrlichkeit und die Macht in alle Ewigkeit. Amen“ (Offb 1,4-8).

Dieser großen biblischen Tradition im Zusammenhang mit der 7-Zahl können wir uns bewusst sein, wenn wir im Gottesdienst in St. Michael auf die 7 Stäbe des Zelebrationsaltars blicken und dabei die 7 Bitten des Vaterunser aussprechen ☺ .

Stefan Biondi, Vikar



Fotos: Willi Bernardin





## Sakristei St. Michael fertiggestellt



Während die Restaurierung der Kirche St. Michael bereits im vergangenen Oktober abgeschlossen war, musste die Sakristei noch etwas warten. Holzrestaurator Edgar Waldner hat nun in diesem Frühjahr höchst fachkundig diesen Vorbereitungsraum bearbeitet und zu einem historischen Juwel erblühen lassen: unzählige fehlende Holzteile wurden erneuert, Nägel gezogen, Provisorien entfernt, Schubladen gangbar gemacht, die Oberflächen und erneuerten Bestandteile wohlriechend gebeizt, Schlösser repariert, Kasteninnenräume gereinigt, historische Tapeten aus dem 19. Jhdt. gefestigt, Mauerwerk geflickt und frisch gestrichen, eine brauchbare Beleuchtung installiert usw. Dass die Jahreszahl 1620 auf dem wunderschönen zentralen Schrank wieder klar zu lesen ist, ist sozusagen

das Tüpfchen auf dem „i“. Es ist eine wahre Freude, dort die Vorbereitungen zur Hl. Messe zu treffen. Die drei Glocken (unter ihnen das „Heidenglöckle“) werden nach wie vor von Hand geläutet. Ein Kompliment dem Restaurator und allen Beteiligten!!

- sb -



## Spenden für St. Michael steuerbegünstigt



Weiterhin sind wir sehr dankbar für Spenden für die Restaurierung der Kirche St. Michael. Diese können noch bis September von der Steuer abgeschrieben werden. Formulare dazu liegen in unseren beiden Kirchen

und im Pfarramt auf. Vergelt's Gott!

- sb -







## Glockenstuhl saniert

Mehrere Wochen haben die Tisner Kirchenglocken geschwiegen. Es war noch stiller als in der Karwoche. Nicht einmal das Stundenschlagwerk war zu hören. Immer wieder gab es besorgte Anrufe im Pfarramt. Was war los?



Tragende poröse Gummielemente nicht mehr tragbar

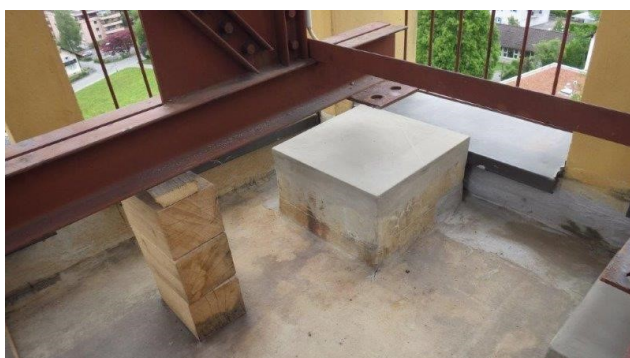


Verrostete Metallteile des Unterbaus

Vor 65 Jahren wurde unsere Pfarrkirche fertiggestellt und ein Glockenstuhl aus Stahl mit vorerst drei Glocken (es waren noch mehr geplant) installiert. Bekanntlich muss ein Glockenstuhl einen gewissen Spielraum haben, damit die durch das Läuten entstehenden Schwingungen nicht auf das Mauerwerk des Turms einwirken, was diesem sehr schaden würde. Der Tisner Glockenstuhl wurde zu diesem Zweck auf massive Gummielemente gestellt, welche nach so langer Zeit extrem porös waren. Auch dicke Schrauben und weitere Metallteile des Unterbaus waren verrostet. Es war höchste Zeit, dies zu reparieren:

Zu diesem Zweck wurde der gesamte Glockenstuhl inkl. Glocken mittels Hydraulik angehoben und provisorisch auf Holzpflocken abgesetzt, sodass die Gummiteile und alle ruinösen Teile entfernt werden konnten. Anschließend wurden vier neue Sockel betoniert und neue moderne schwingungsdämpfende Mechanismen eingefügt. Mittels Hydraulik wurde die gesamte Konstruktion wieder auf den neuen Unterbau gesetzt und verschraubt.

- sb -







## Erstkommunion – wieder ein Fest

In diesem Jahr waren 19 Mädchen und Buben auf dem Weg zur Erstkommunion, welche heuer unter dem Thema: „Jesus der gute Hirte“ stand. Die Kinder wurden am 3. März 2024 der Pfarrgemeinde im Taferinnerungsgottesdienst vorgestellt. In den bewährten Tischrunden, welche wir gemeinsam im Pfarrsaal abhielten, konnten die Kinder einiges über die zentralen Symbole Licht und Brot, welche alleamt eine Aussage über Jesus sind, spielerisch erfahren. Die Tischrunden sind eine gute Ergänzung zu den Inhalten, die im Religionsunterricht besprochen wurden. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei den Müttern bedanken, die sich in den Tischrunden engagiert haben. In diesem Jahr war auch ein Besuch in der Hostienbäckerei der Dominikanerschwestern Bludenz dabei. Sr. Maria konnte den Kindern interessante Einblicke in die Herstellung von Hostien schenken. Ein herzliches Vergelt's Gott ihnen allen! Nicht zuletzt möchte ich den Religionslehrerinnen Frau Petra Bargetz und Frau Tanja Kopp für ihren Einsatz in der Schule im Namen der Pfarre Tisis recht herzlich danken! Wir feierten die Erstkommunion am Sonntag, den 28. April. Die musikalische Gestaltung lag bei Frau Eva Hagen, Frau Christine Aebi und unserem Organisten Herbert Heinzle. Im Anschluss gab es eine Agape; so konnten alle in gemütlicher Runde ins Gespräch kommen und den besonderen Tag ihrer Kinder genießen. Einen besonderen Dank darf ich zusätzlich zu den bereits erwähnten Mitgestaltenden auch dem Agape-Team rund um Frau Bettina Sutterlüti aussprechen.

Norbert Attenberger, Pastoralassistent



Unsere Erstkommunionkinder (in alphabetischer Reihenfolge):

Assam-Schmid Hanna, Bauer Adrian, Böhmer Juli, Dionela Amy-Mayleen, Gabriel Lena, Gaßner Sophie, Grabher Emilian, Iberuche Chiziterem, Kamber Luka, Mähr Charlotte, Mangeng Yannick, Mathis Anna Elisabeth, Mayr Emilia, Möslinger Raffael, Müller Ben, Pircher Vito, Rodi Tobias, Schüssling Maximilian und Wieder Otto.





Fotos: Christian Lins

## Kinderwortgottesdienste – eine regelmäßige Bereicherung



Die Kinderwortgottesdienste, kurz KiWoGo, werden in der Pfarre Tisis gut angenommen. Im März waren 17 Kinder und 13 Erwachsene zu diesem speziell für Kinder gestalteten Gottesdienstformates gekommen. Carolin und Rebecca vom KiWoGo-Team gestalteten den 3. Fastensonntag zum Thema „Das kleine Wir“. Mit passenden Liedern und Ausmalbildern wurde mit den Kindern der gemeinschaftliche Aspekt unseres Lebens bedacht: in welchen „Wir“-Gemeinschaften leben wir? Was bedeutet es, wenn Jesus sagt „wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“?

Im Mai wurde der nächste KiWoGo zum Thema „Jesus der gute Hirte“ von Norbert gestaltet. Mit Handpuppen, ein Hirte und zwei Schöfle, wurde die Bibelstelle vorgespielt, bevor ein Kind den Evangelientext in kindgerechter Sprache vorlas. Wir machten uns dabei Gedanken, was es bedeuten kann, wenn Jesus „unser Hirte“ sein möchte, sind wir doch offensichtlich keine Schafe. Mit Liedern zum Thema sangen auch alle beherzt mit. Zu diesem KiWoGo kamen 18 Kinder und 16 Erwachsene.



- na -



## Pfarrliche Menschenbilder - Maria Roider



Maria Roider, verheiratet mit Hans, drei gemeinsame erwachsene Kinder: Patrick, Nadine und Annette.

### **Maria, wie bist du zur Pfarre Tisis gekommen?**

**Maria Roider:** Seit der Zeit, als Paul Riedmann Pfarrer in Tisis war, bin ich im Pfarrhaus für die Reinigung zuständig. Es kamen dann laufend weitere kleine Dienste hinzu. So mache ich beim Flohmarkt meistens Küchendienst und backe bei den verschiedenen pfarrlichen Veranstaltungen Kuchen. Früher habe ich auch noch den Pfarrsaal gereinigt und zwischendurch auch beim Putzen der Kirche geholfen. Diesen Dienst machen inzwischen die Asylwerber. Die Pflege des Friedhofs-WC habe ich auch übernommen. Da ich neben der Kirche wohne, sperre ich am Morgen die Kirche auf und am Abend wieder zu. Vor dem Verschließen schaue ich immer noch nach, ob sich Jemand in der Kirche befindet. Viele kleine Ämter ergaben im Laufe der Jahre ein ziemlich umfangreiches Arbeitsgebiet.

### **Wann hast du als Wanderführerin für unsere Seniorenrunde begonnen?**

**Maria Roider:** Seit zirka fünf Jahren kann Arnold Lins aus gesundheitlichen Gründen die Wanderungen für die Seniorenrunde nicht mehr leiten. Aus diesem Grund übernahm ich die Organisation und Leitung dieser Gruppe. Was das Thema Wanderungen betrifft, habe ich langjährige Erfahrung, da ich gut 32 Jahre an den Mittwochwanderungen des Alpenvereins teilgenommen habe. In diesen vielen Jahren konnte ich die Berge in unserem schönen Ländle kennenlernen und beim Alpenverein einen Kurs „Wanderungen für 60+“ besuchen.

### **Welches Wanderprogramm bietest du den Seniorinnen und Senioren an?**

**Maria Roider:** Das Wandern auf Berggipfel war für mich immer auch eine sportliche Herausforderung. In der Seniorenrunde gehen wir dies nun gemütlicher an. Das war für mich ehrlich gesagt eine Umstellung, an die ich mich gewöhnen musste.

Wir treffen uns jeweils am Donnerstag und wandern meistens zwei bis drei Stunden. Ich organisiere die Wanderungen. Wir fahren an die Ausgangspunkte mit öffentlichen Verkehrsmitteln und natürlich muss immer auch eine entsprechende Einkehrmöglichkeit auf der Wanderroute sein. Ich freue mich auch, wenn die Seniorinnen eigene Wünsche einbringen und ich setze diese dann gerne um. Die Informationen sende ich per WhatsApp.

Wichtig ist mir, dass alle Seniorinnen gut ausgerüstet sind, also knöchelhohe Wanderschuhe und im Winter „Isele“. Wir unternehmen diese Wanderungen nur bei gutem Wetter. Bei Schlechtwetter bleiben wir hier in der Region und machen einen Rundgang rund um Feldkirch.

Auch im Winter gehen wir entsprechend ausgerüstet mit „Isele“ in die Berge. Wir waren beispielsweise unterwegs zum Zuger Älepe oder vom Sonnenkopf zum Mutjöchle.



Wir gehen dabei langsam und da einige nicht schwindelfrei sind, passe ich die Wanderungen dementsprechend an. Es ist eine Super-Truppe von 6 bis 14 Personen.

### **Du bist seit einigen Jahren auch Lektorin:**

**Maria Roider:** Ich habe einen Kurs „Tod und Trauer“ besucht. Die Schulung hat mir viel gebracht. Wir haben geübt, wie man in solchen Ausnahmesituationen richtig reagiert. Bei der Beerdigung von meinem Vater habe ich den Lebenslauf vorgelesen und Pfarrer Stefan Biondi hat mich dann gefragt, ob ich den Lektorendienst übernehmen möchte. Diesen Dienst mache ich gerne.





## Was wünschen sich unsere Senioren und Seniorinnen?

**Maria Roider:** Mit Ausnahme der Seniorenwanderungen und der Bibelrunde von Norbert Attenberger läuft für die Senioren nicht mehr viel. Früher gab es regelmäßige Zusammenkünfte im kleinen Pfarrsaal

Bei solchen Treffen können alte Freundschaften gepflegt und neu geknüpft werden, auch um eine Vereinsamung im Alter zu vermeiden. Es wäre eine schöne Tradition, an die früheren Zeiten anzuknüpfen und uns Seniorinnen und Senioren wieder regelmäßige Veranstaltungen zu bieten.

Danke für das Gespräch

Angelika Egel

## „Die Familie“ gibt es nicht – Familien schon

Ein Impulsnachmittag  
mit **Dr. Wolfgang Mazal**  
im **Bildungshaus St. Arbogast**  
am **Freitag, 7. Juni, 13.30-18.00.**

Diese Veranstaltung findet im Rahmen des 45-Jahr-Jubiläums der Stiftung Ehe- und Familienzentrum der Diözese Feldkirch statt. Im Anschluss an den Studienteil sind alle herzlich eingeladen zum Ausklang mit Snacks und Drinks. Eintritt frei. Freiwillige Spenden erbeten. **Anmeldung möglichst zeitnah unter [info@efz.at](mailto:info@efz.at) oder 05522 - 74139** - sb -

## 45 Jahre Ehe- und Familienzentrum

Das EFZ wurde 1979 als Stiftung der Diözese Feldkirch gegründet. Von Anbeginn ist es eine Initiative, die mit ihren Angeboten für ALLE Menschen da ist: unabhängig von Geschlecht, sexueller Orientierung, Alter, Herkunft, Religion oder Beziehungsstatus. Die Niederschwelligkeit und fachliche Unabhängigkeit im EFZ wird durch die ausgewogen geteilte Finanzierung der öffentlichen Hand und der Katholischen Kirche Vorarlberg sicher gestellt. Die Kernaufgabe des EFZ ist, Menschen in ihrer Beziehungsfähigkeit professionell zu unterstützen: Sei es durch Beratung in unterschiedlichen Formen von Partnerschaften, durch Bildungsangebote, die einzelne Personen und familiäre Systeme resilienter machen oder durch Begleitung von Menschen in Trennungssituationen.

## Queer & christlich? – Bunt wie ein Regenbogen sind die Geschöpfe Gottes.

Bemerkenswert ist, dass sich das EFZ unter dem Titel „Regenbogenpastoral“ des Themas Homosexualität sehr offen angenommen hat. Im offiziellen Folder des EFZ, der in unseren Kirchen aufliegt, ist unter der Überschrift QUEER & CHRISTLICH zu lesen:

„Wer will ausschließlich auf sein sexuelles Leben reduziert werden? Regenbogenpastoral Vorarlberg ist ein Arbeitskries, der seit 2015 im EFZ angesiedelt ist. Unser Engagement liegt im Spannungsfeld zwischen der christlichen Identität und der Lebenswirklichkeit queerer Menschen. Im Namen der christlichen Gemeinschaft möchten wir ein offenes Ohr anbieten und die Hand ausstrecken zu Menschen, die sich nicht verstanden wissen oder als ausgeschlossen erleben.“

Wir unterstützen auch Eltern, die mit dem Coming-Out ihrer Kinder gefordert sind. Durch Angebote und Beratung möchten wir dazu beitragen, Grenzen zu überwinden, so dass sich jeder Mensch in seiner Einzigartigkeit auch in der Kirche angenommen und geschätzt erleben kann.“



Mehr Infos: [www.efz.at/regenbogenpastoral](http://www.efz.at/regenbogenpastoral)

- sb -





## Neue Wege für den Pfarrverband Nofels-Tisis-Tosters

---

Im letzten Pfarrbrief haben wir über die geplanten Veränderungen und die Prozessausrichtung im Pfarrverband Nofels-Tisis-Tosters berichtet. Inzwischen haben wir einiges konkretisiert und in Form gebracht.

Ein Bild, das uns in diesem Prozess leiten kann, ist der **Baumschnitt**, der die Pflanze zum neuen Blühen bringt und ihr neue Kraft gibt. Dabei geht es nicht um die Wiederherstellung des Davor-Zustandes, sondern um neues Leben. Die neuen Blüten an den neuen Trieben bedeuten Auferstehung.

Wenn uns das Fortbestehen der Kirche und des christlichen Glaubens am Herzen liegen, sind wir alle angesprochen, Dies kann zum einen bedeuten, dass ich mich einbringe, mich aktiv am Prozess beteilige oder mich im Gebet für meine Kirche einsetze. Zum anderen kann es bedeuten, dass ich mich zurücknehme und Platz mache, damit Neues entstehen kann.

In den letzten Wochen hat sich einiges bewegt und verdichtet, Entscheidungen wurden getroffen. So wurde im Koordinations-team der Entschluss gefasst, dass ab dem kommenden Arbeitsjahr ein **gemeinsamer Pfarrbrief** (Pfarrblatt) im Pfarrverband erscheinen wird. Eine Gruppe wird ein Konzept erarbeiten, das die Pfarren vor Ort gut abbildet und über die Ereignisse im Pfarrverband berichtet.

Simon Gribi wird mit dem Projekt „**Neuland-Gewächshaus**“ beauftragt, sich mit einer Gruppe auf den Weg zu machen, um der Frage nachzuspüren, wie Menschen heute in eine Gottesbeziehung und einen christlichen Glauben hineinwachsen können.



Weiters haben sich folgende Schwerpunktbereiche herauskristallisiert:

### **Senioren, Tod & Trauer**

Ein Team wird der Frage nachgehen, wie Menschen im Pfarrverband in der dritten Lebensphase gut begleitet werden können, getragen von der hoffnungsvollen Botschaft Christi. Unsere Arbeit hat sich bisher bewährt und wir wollen den Menschen auch in Zukunft qualitätsvolle und wohltuende Angebote bieten, die einfach und gut erreichbar sind (Seniorenachmittage, Hausbesuche, Heimseelsorge, Totenwachen, Beerdigungen, ...)

### **Klassisches Angebot**

Der Titel wird diesem Schwerpunktangebot sicher nicht gerecht. Es geht dabei um jene Menschen, die in den letzten Jahrzehnten im regelmäßigen Besuch oder im kreativen Engagement in den aktuellen Angeboten Gemeinschaft und Heimat gefunden haben. Dazu gehören die verschiedenen Arbeitskreise, Eucharistiefeiern, Wortgottesfeiern, Feste und vieles mehr. Gleichzeitig mussten wir auch hier erfahren, dass wir damit viele jüngere Menschen nicht mehr erreichen. Wie können wir dieses Engagement und die Angebote gut bündeln, sodass kraftvolle Feiern und Gemeinschaft entstehen können und daneben Platz für Neues erwachsen kann?

### **Menschen in der zweiten Lebensphase**

Untersuchungen haben gezeigt, dass die zweite Lebensphase nicht nur jene ist, wo der Einstieg in die Arbeitswelt, Karriere, Sesshaftwerdung, Partnerschaft und Familienbildung angesiedelt sind. Es ist auch die Lebensphase, in der Menschen auf der Suche nach dem Sinn im Leben sind.

Gerade dieser Lebensabschnitt bietet das Potential, dass Menschen Anschluss finden können. Für diese Zielgruppe haben wir aktuell praktisch keine Angebote. Eine Gruppe wird in diesem Bereich auf den Weg und auf die Suche gehen.

### **Kinder, Jugend, Sakramente**

Wir wollen Kindern und Jugendlichen ein wichtiges Fundament mitgeben und auch weiterhin ein verlässliches Angebot bieten, das ihnen Freude am Glauben vermittelt und sie Glauben erleben lassen. Hier wollen wir daran arbeiten, wie wir die guten Angebote und die bestehenden Ressourcen im Pfarrverband gut bündeln und zusammenführen können.





Für diese vier Schwerpunktbereiche wurden Mitarbeitende gesucht und erste Gespräche und Diskussionen geführt. Die Ergebnisse dieser Treffen werden dem Koordinationsteam im Sommer präsentiert. Wir sehen den anstehenden Prozess als Chance für den Fortbestand unseres Pfarrverbandes und sind optimistisch, dass die Veränderungen dazu beitragen werden, wieder mehr Menschen, in eine gute Gottesbeziehung zu begleiten. Es ist für uns ein Herzensanliegen, auch in Zukunft mit allen auf dem Weg zu sein, die sich von der Botschaft Jesu' angesprochen fühlen und unserer Seelsorge bedürfen. Jede und jeder wird auch weiterhin einen guten Platz in unserer Gemeinschaft haben. Wir bitten um Ihre Unterstützung im Gebet (siehe Pfarrverbandsgebet) und um Ihr aktives, engagiertes Mittun und ihre Rückmeldung. Ab Pfingsten werden in jeder Pfarrkirche „Feedbackboxen“ stehen, die Sie gerne mit Ihren Anregungen füllen können.

Wenn Sie mehr wissen wollen oder sich selber in einem Bereich engagieren möchten, bitten wir um eine Nachricht an:

Mail: [simon.gribi@kath-kirche-vorarlberg.at](mailto:simon.gribi@kath-kirche-vorarlberg.at)  
Telefon: 0676 83240 1220

Ursula Strohal-Hagen und Simon Gribi

## Zeit zum Auftanken mit Gott

Offene Zeit für Lobpreis, Impuls, Gebet, Gesprächsmöglichkeit, Musik, Beichte, Segen...  
Das Kommen und Gehen ist jederzeit möglich.

Am **28.6.** findet dies in **Tisis** statt.

**OPEN ARMS**  
Ein Abend  
zum Auftanken

Lass Deinen Akku wieder füllen    Du bist jederzeit willkommen

**TERMINE**  
Jeden vierten Freitag im Monat. Jeweils ab 18.00 Uhr.

22.09.2023 - Gisingen	23.02.2024 - Tosters
27.10.2023 - Dom	22.03.2024 - Dom
24.11.2023 - Gisingen	26.04.2024 - Nofels
15.12.2023 - Dom	24.05.2024 - Gisingen
26.01.2024 - Nofels	28.06.2024 - Tisis

Eine Kooperation der Pfarren Feldkirch Gisingen, Nofels, Tisis, Tosters und der Dompfarre.

## Ukraine-Krieg – Gebet für den Frieden

Du Gott der Liebe, du hast uns erschaffen, damit wir als Geschwister in Eintracht miteinander leben.

Dein Sohn Jesus hat gesagt:  
„Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.“

In diesen Tagen, da der Frieden in Europa bedroht ist, bitten wir dich:

Nimm Hass und Gewalt von den Herzen der Menschen. Schenke den Menschen in der Ukraine und uns Zeichen der Zuversicht, damit Trost und Hoffnung wachsen können.

Sei allen nahe, deren Leben gefährdet ist, und stärke alle Bemühungen für Versöhnung, damit dein Wort „Schalom“ – Friede – die ganze Welt durchdringe.

Amen.

Ein Gebet von Bschof Benno Elbs.





## Taufen



[www.pfarre-tisis.at](http://www.pfarre-tisis.at) – Sakramente  
– Taufe Start ins Leben – Eine  
Zusage fürs Leben

Taufe bedeutet in die Lebensgemeinschaft mit Christus und in die Kirche aufgenommen zu werden:

Tauftermine auf telefonische  
Anfrage im Pfarrbüro unter 76049



## Krankenkommunion

Auf Anfrage wird Kranken und Alten unserer Pfarre die Hl. Kommunion nach Hause gebracht.

Meldungen bitte an das Pfarramt (76049)

## Beichtgelegenheit

### Tisis:

nach Absprache mit Vikar Stefan Biondi  
(76049-13)

### Kapuzinerkirche:

Mittwoch bis Freitag jeweils 8.00 bis 11.00 und  
17.00 bis 19.00 (ausgenommen während der  
Eucharistiefeier)

## Schmiedeeiserne Grabkreuze abzugeben

In einem Depot unserer Pfarre werden einige kulturhistorisch wertvolle und schöne schmiedeeiserne Grabkreuze aufbewahrt, die wir gerne gegen eine Spende weitergeben. Da sie teilweise ramponiert sind, entstehen Kosten für die Restaurierung, aber es lohnt sich. Unser Ziel und Wunsch ist es, dass sie auf unserem Friedhof wieder einen Platz finden und somit die optische Friedhofskultur bereichern. Interessenten melden sich im Pfarramt bzw. direkt bei Stefan Biondi (76049-13).

## Gedenkgottesdienst Juni

Sonntag, 16.6., 9.30

Gertrud Held	†	3.6.21
Josefine Heinzle	†	6.6.21
Margit Demetriades	†	7.6.21
Ulrike Peters	†	17.6.21
Alfred Hödl	†	18.6.21
Theres Möschel	†	26.6.22
Anna Wabersich	†	22.6.23
Dieter Benninghoven	†	25.6.23

## Gedenkgottesdienst Juli

Samstag, 6.7., 18.30

Horst Mäser	†	8.7.21
Rosmarie Matt	†	21.7.21
Ingeborg Bundschuh	†	24.7.21
Klaudia Selb	†	30.7.21
Jürgen Nachbaur	†	7.7.22
Marlies Fritz	†	14.7.22
Paul Koch	†	31.7.22
Eva Maria Kraupp	†	27.7.23

## Spenden im Gedenken an unsere Verstorbenen

(im Pfarrbüro eingelangt)

### **Frau Maria Scharf**

Für die Innenrenovierung St. Michael € 300,-

### **Frau Rita Meier**

Für die Innenrenovierung St. Michael € 80,-

Vonseiten der Pfarre möchten wir uns vielmals bedanken, bei jenen, die anlässlich des Todes ihrer lieben Angehörigen öffentlich Spenden für die Innenrenovierung der Kirche St. Michael und andere Notwendigkeiten der Pfarre zur Hl. Familie in Tisis erbitten. Vergelt`s Gott!





## Im Tod uns vorausgegangen ...



Annelies Hödl  
\* 8.4.1928  
† 30.10.2023



Maria Scharf  
\* 19.3.1934  
† 24.3.2024

Leo Artho  
\* 13.12.1933  
† 2.1.2024

Josip Markovic  
\* 16.11.1941  
† 26.3.2024



Katharina Eisenegger  
\* 9.8.1927  
† 20.4.2024



Elisabeth Schmidle  
\* 30.4.1933  
† 22.4.2024



Marlene Hagspiel  
\* 19.10.1934  
† 1.5.2024



Rita Maier  
\* 27.5.1952  
† 2.5.2024

„Ich bin die Auferstehung  
und das Leben:  
Wer an mich glaubt, wird leben,  
auch wenn er stirbt.“  
Joh 11,25

## Seniorinnen und Senioren

### donnerstags

Wanderungen auf Anfrage bei  
Wanderführerin Maria Roider  
0664/5640644

## Offene Bibelrunde

### Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht ...

Eine ganz besondere Kraftquelle für unser Leben kann die Bibel sein, das WORT GOTTES, die FROHBOTSCHAFT. Das Hören, Lesen, Meditieren des Gotteswortes bringt uns mit IHM in Berührung. ER spricht uns an. Das Wort Gottes ist aufbauend, herausfordernd, manchmal sogar heilend.

Interessierte aller Altersgruppen sind herzlich willkommen. Die zu besprechenden Bibeltexte werden ausgedruckt ausgeteilt. Keine Vorkenntnisse erforderlich



### Nächster Termin:

Donnerstag, 20. Juni  
um 15.00 im Pfarrhaus  
mit PAss Norbert Attenberger

## Bitte um Fotos von kirchlichen Feiern

Bei besonderen kirchlichen Feiern werden von Teilnehmenden oft Fotos zur persönlichen Erinnerung geschossen. Wir im Pfarramt wären froh, für unser Fotoarchiv und z.B. für den Pfarrbrief solche zu bekommen. Wenn Sie also Fotos von Taufen oder Begräbnissen, von Feiern mit Erstkommunikanten oder Firmlingen, von Hochzeiten oder Ehejubiläen, von Fronleichnam oder anderen Festlichkeiten besitzen, wären wir sehr dankbar, solche mit Stick, DVD oder E-Mail ([pfarramt.tisis@vol.at](mailto:pfarramt.tisis@vol.at)) zu bekommen ☺ .

- sb -





## Musikalisches in Tisis

### MUSIK UND WORT

Kirche St. Michael

jeweils um 18.00  
Dauer: ca. 35 Min



Hörnerklang 26. Mai

Gitarre und  
Frauentertel 16. Juni

Die einzelnen Gruppen verbinden Musik und  
Texte.

## StOrch - Konzertankündigung

Unter dem Titel „Leidenschaftlich unterwegs“ mit Werken der Romantik gibt das Stadtorchester Feldkirch am Samstag, den 15. Juni um 20.00 in der Kirche Feldkirch-Levis unter der Leitung von Gábor Kozma ein Konzert mit einem vielseitigen Programm.

Kartenvorverkauf im Tourismusbüro Feldkirch

## Einladung zur Ehejubiläumsfeier

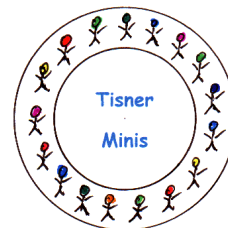


Auch in diesem Herbst laden wir alle Paare aus Tisis oder jene, die in Tisis geheiratet haben und aus ihrer Sicht in diesem Kalenderjahr ein Jubiläum begehen, zu einer gemeinsamen Feier ein. Bitte melden Sie sich zeitnah im Pfarramt – auch zur Terminvereinbarung.

- sb -

## Unsere Ministranten – immer eine Freude!

Derzeit dürfen wir uns über **23** Ministrantinnen und Ministranten freuen, die regelmäßig für den Altardienst bereit sind; davon 18 Mädchen und 5 Buben. 3 von ihnen werden demnächst offiziell in die Schar der Tisner Ministrant/innen: Mika Sehner, Jessica Soafara und Olivia Troy. Wir heißen sie herzlich willkommen!



**Feiern Sie mit uns Sonntagsmesse und  
Ministrantenaufnahme  
am Dreifaltigkeitsfest, 26. Mai, 9.30 !**  
Herzlich willkommen!

Buben und Mädchen ab der 2. Schulstufe sind  
jederzeit als Zuwachs willkommen.

Stefan Biondi und Norbert Attenberger

*Segensfeier für  
Paare jeder Art*

**FREITAG | 14. JUNI**  
**19.00 UHR**  
PFARRKIRCHE TOSTERS

**HERZLICHE EINLADUNG**

*Time Out* zu einer ca. 40 minütigen  
Auszeit zu zweit mit  
berührender Musik

☛ sich von Gottes Liebe  
berühren zu lassen und die  
Beziehung zu stärken

☛ sich als Paar segnen zu  
lassen und sich so etwas  
Gutes zu tun

Anschließend Agape beim Feuer.



## Regelmäßige Gottesdienste

### Sonntagsgottesdienste

**So 9.30 Pfarrkirche  
im Juli in St. Michael**

**Vorabendmessen für den Pfarrverband  
um 18.30**

im Mai in Tosters  
im Juni in Nofels  
im Juli in Tisis, Kirche St. Michael

### Wochentagsmessen

**Do 19.00 in St. Michael  
ab 6.6. bis 12.9.**

Fr 9.15 Pfarrkirche  
vom 12.7.-2.8. keine Messe  
(bei Begräbnis am selben Tag  
entfällt die Messe)

### Abendlob

bei Interesse anfragen an Susanne Ganahl  
unter 05522 / 22491

### LKH Seelsorge

Jeden 2. u. 4. Donnerstag im Monat um 19.15  
Abendlob / Heilsames Singen  
Jeden Dienstag um 19.15 Messfeier

### Abkürzungen:

HR Hans Rapp, NA Norbert Attenberger,  
SB Stefan Biondi

## Besondere Gottesdienste

- So 26.5. Dreifaltigkeitssonntag**  
9.30 Messfeier mit Ministrantenaufnahme SB  
18.00 Konzert in St. Michael  
Hörnerklang
- Do 30.5. Fronleichnam**  
9.00 Festgottesdienst anschl. Prozession SB
- So 9.6. 10. Sonntag im Jahreskreis**  
9.30 Wort-Gottes-Feier HR
- So 16.6. 11. Sonntag im Jahreskreis**  
9.30 Messfeier mit Jahresgedächtnis und  
☺ Kinderwortgottesdienst SB  
11.00 Taufe in St. Michael SB  
18.00 Konzert in St. Michael  
Frauenterzett u. Gitarre
- So 23.6. 12. Sonntag im Jahreskreis**  
10.00 Messfeier beim Waldfest;  
bei Absage um 9.30 in der Kirche SB
- So 30.6. 13. Sonntag im Jahreskreis**  
9.30 Messfeier SB  
11.15 Taufe in St. Michael SB
- Sa 6.7. 18.30 Vorabendmesse in St. Michael  
mit Jahresgedächtnis SB**
- So 7.7. 14. Sonntag im Jahreskreis**  
9.30 Wort-Gottes-Feier in St. Michael NA

**[www.pfarre-feldkirch-tisis.at](http://www.pfarre-feldkirch-tisis.at)**

### Medieninhaber, Redaktion & Verlagsanschrift:

Pfarramt Tisis  
Alte Landstraße 1a, 6800 Feldkirch, Tel. 76049, pfarramt.tisis@vol.at, DVR-Nr. 0029874(1823)  
Druck: Diöpress, 6800 Feldkirch

**Nächster Erscheinungstermin: Dienstag, 2. Juli 2024** (abholbereit in der Kirche)



## Gebet für den Pfarrverband

Guter Gott, dein Heiliger Geist führt uns,  
wenn wir gemeinsam daran arbeiten,  
unseren Pfarrverband wachsen zu lassen.

Viele Samenkörner hast du in unser Leben und unsere  
Pfarrgemeinden gelegt. Manches wächst und entwickelt  
sich, manche Samen gehen nur zögerlich oder gar nicht  
auf.

Schenke uns in all unserer Vielfältigkeit und mit all unseren  
Bedürfnissen die Zuversicht, dass Du bei uns bist und  
unser gemeinsames Tun nach Deinem Willen Frucht bringe.

Bestärke uns auf unserem Weg hin zu einer blühenden  
Kirche, die zum wertvollen Lebens- und Glaubensraum  
für uns und unsere Kinder werden kann.

Erfülle uns mit Freude und Dankbarkeit für alles, was wir  
zum Wachsen bringen und tröste uns in allem, was wir  
zurücklassen müssen.

Im Vertrauen auf Deinen Sohn Jesus Christus, unseren  
Bruder, bitten wir um Deinen Segen für unseren Weg.  
Dir sei Lob und Preis, jetzt und in Ewigkeit. AMEN.



pfarrgemeinde noldts



KATHOLISCHE PARRGEMEINSCHAFT LUSTERS